

Sitzungsperiode 2025-2026
Sitzung des Ausschusses II vom 7. Oktober 2025

FRAGESTUNDE*

• **Frage Nr. 251 von Herr KLINKENBERG (SP) an Minister FRECHES zur Arbeitsgruppe Großregion Jugend**

Sie haben jüngst in einem öffentlichen Beitrag auf die erstmalige Tagung der Arbeitsgruppe Großregion Jugend hingewiesen, die in Eupen stattfand. Dabei haben Sie betont, dass die Deutschsprachige Gemeinschaft zusammen mit der Fédération Wallonie-Bruxelles für die Jahre 2025–2026 den Co-Vorsitz dieser Arbeitsgruppe übernimmt. Sie haben in diesem Zusammenhang hervorgehoben, dass es nicht nur darum geht, die unterschiedlichen jugendpolitischen Ansätze der Teilregionen – von Ostbelgien über Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland bis hin nach Lothringen und die Wallonie – miteinander zu vergleichen, sondern auch darum, voneinander zu lernen, neue Perspektiven für junge Menschen zu entwickeln und grenzüberschreitende Projekte zu fördern.

Solche Initiativen sind zweifellos wichtig, weil gerade junge Menschen von der Möglichkeit profitieren können, über Grenzen hinweg Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Zukunft zu gestalten. Gleichzeitig ist es entscheidend, dass diese Prozesse nicht abstrakt auf institutioneller Ebene verbleiben, sondern auch konkrete Wirkung vor Ort entfalten.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Ihnen folgende Fragen stellen:

1. Können Sie bitte darlegen, welche Schwerpunkte im Rahmen des Co-Vorsitzes der DG für die ostbelgische Jugend geplant sind?
2. Inwiefern wurden die Jugendschöffen unserer neun Gemeinden bisher in diese Arbeiten einbezogen?
3. Welche zusätzlichen Mittel stellt die DG bereit, um sicherzustellen, dass die ostbelgische Jugend tatsächlich einen greifbaren Nutzen aus diesen grenzüberschreitenden Initiativen zieht?

* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen der von den Fragestellern hinterlegten Originalfassung.